

Zeitschrift: Der Familienforscher : Mitteilungen der Schweizerischen Gesellschaft für Familienforschung = Le généalogiste : bulletin de la Société suisse d'études généalogiques

Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung

Band: 2 (1935)

Heft: 9

Vereinsnachrichten: Neuanmeldungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

bibliothek besteht erst seit 35 Jahren) ergibt sich, dass die Bibliothek auch ausschliesslich familiengeschichtliche Handschriften aus diesem Kreise der sog. «regimentsfähigen Familien» der alten Stadt und Republik Bern besitzt, in welchem dem nichtregimentsfähigen Stadtbewohner oder gar dem Landbewohner kaum irgendwelches Interesse (wenigstens in genealogischer Hinsicht) entgegengebracht worden ist. Die Familiengeschichte der regimentsfähigen Familien unserer schweizer Städte bildet jedoch heute nicht mehr in erster Linie den Gegenstand der genealogischen Forschung, sie ist auch in Bern längst mit mehr oder weniger Vollständigkeit und Kritik geschrieben und, wenn auch die betreffenden Arbeiten meist bei den einzelnen Familien aufbewahrt und weiteren Interessenten nicht gerade leicht zugänglich, so doch der Forschung in der Form von auf der Bibliothek aufbewahrten genealogischen Handschriften in ausreichendem Masse erschliessbar. Das Material der Stadtbibliothek wurde in dieser Hinsicht besonders durch den zu früh verstorbenen bernischen Historiker und Genealogen *Dr. Ludwig von Tschärner* durchgearbeitet und die Ergebnisse in den vier ersten Bänden des *Schweizerischen Geschlechterbuches*, soweit dies dem Zwecke dieses Werkes entsprach, niedergelegt.

Unser Schweigen über irgendwelche Handschriften über die Genealogie nichtstädtischer Familien, dies sei hier ausdrücklich betont, erklärt sich ganz einfach daraus, dass die Stadtbibliothek über solche Familien buchstäblich kaum eine Zeile genealogischen Materials besitzt. Auch von den *Wappensammlungen* der Bibliothek, die ja heute ganz besonders hoch im Kurse stehen, ist Abstand genommen; sie werden einer gelegentlichen besonderen Besprechung vorbehalten.

Neuanmeldungen:

Frau Jordi-Schärer, Buchdruckers, Bad Ragaz, Fläscherstr.

Die Bibliothek der Genealogical Society of Utah in Salt Lake City und folgende Mitglieder dieser Gesellschaft:

Mrs. George Aslett,
Mr. John R. Hachen,
Mr. Arthur Hirschi.